

ALTE BURGEN UND SCHLÖSSER
 üben seit jeher eine besondere Anziehungskraft aus. Kindern eröffnen sie die fantastische Welt tapferer Ritter und zarter Prinzessinnen; Erwachsenen bieten sie die Möglichkeit, die Geschichte unserer Vorfahren näher kennen zu lernen.

Begleiten Sie uns auf einer kleinen Zeitreise entlang der Lahn – zahlreiche mittelalterliche Burgruinen und Schlösser aus Renaissance und Barock warten darauf, von Ihnen „erobert“ zu werden.

In luftiger Höhe und exponierter Lage treffen Sie auf Reste ehemaliger Befestigungsanlagen, trutzige Bergfriede, manchmal aber auch vollständig erhaltene Schloss- oder Burganlagen. Sie begegnen einem Stück Zeitgeschichte, die das Jahrhunderte alte Leben des Lahntals widerspiegelt.



Im Anschluss an Ihre Exkursionen empfehlen sich die umliegenden Städtchen und Ortschaften mit einer gepflegten Gastronomie und weiteren entdeckungswerten Freizeit- und Erlebnismöglichkeiten. Viel Vergnügen beim Entdecken und Erobern!

dasLahntal

Der stille Traum der Natur



Entdecken und erobern

www.daslahntal.de

Tourismusverbände/ Landkreise

Siegerland-Wittgenstein
 Tel. 0271 333-1020
 Fax 0271 333-1029
www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de

Marburg-Biedenkopf
 Tel. 06421 405-1345
 Fax 06421 405-1509
www.marburg-biedenkopf-tourismus.de

Landkreis Gießen
 Tel. 0641 9390-1767
 Fax 0641 9390-1684
www.giessener-land.de

Lahn-Dill
 Tel. 06441 407-1762
 Fax 06441 407-1075
www.lahn-dill-kreis.de

Westerwald-Lahn-Taunus
 Tel. 06431 296-221
 Fax 06431 296-444
www.landkreis-limburg-weilburg.de

Lahn-Taunus
 Tel. 02603 9415-15
 Fax 02603 9415-60
www.lahn-taunus.de

Städte und Teilregionen

Bad Laasphe
 Tel. 02752 898
 Fax 02752 7789
www.tourismus-badlaasphe.de

Lahn-Dill-Bergland
 Tel. 02776 801-15
 Fax 02776 1042
www.lahn-dill-bergland.de

Marburger Land
 Tel. 06423 8270
 Fax 06423 8221
www.stadtlandlahn.de

Marburg
 Tel. 06421 9912-0
 Fax 06421 9912-12
www.marburg.de

Bad Endbach
 Tel. 02776 801-13
 Fax 02776 1042
www.bad-endbach.de

Lumdata
 Tel. 06406 920-0
 Fax 06406 920-299
www.daslumdata.de

Gleiberg Land
 Tel. 06406 5099526
 Fax 06406 5099527
www.gleiberg-land.de

Gießen
 Tel. 0641 3061890
 Fax 0641 3061899
www.giessen-tourismus.de

Wetzlar
 Tel. 06441 99-7755
 Fax 06441 99-7759
www.wetzlar-tourismus.de

Lahn-Dill-Bergland
 Tel. 06442 910-0
 Fax 06442 910-50
www.solms.de

Braunfels
 Tel. 06442 9344-0
 Fax 06442 9344-22
www.braunfels.de

Weilburg und Romantische Mittellahn
 Tel. 06471 31467
 Fax 06471 7675
www.weilburg.de

Limburg
 Tel. 06431 6166
 Fax 06431 3293
www.limburg.de

Diez
 Tel. 06432 501275
 Fax 06432 924275
www.urlaubsregion-diez.info

Nassau
 Tel. 02604 9525-0
 Fax 02604 9525-25
www.nassau-touristik.de

Bad Ems
 Tel. 02603 9415-0
 Fax 02603 9415-50
www.bad-ems.info

Lahntal Tourismus Verband e. V. Geschäftsstelle
 Tel. 07000 LAHNTAL* oder 07000 5246825*
 Fax 03212 1239508
 Brückenstraße 2 35576 Wetzlar
www.daslahntal.de
info@daslahntal.de
facebook.de/lahntal
 (*12,4 Cent/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG. Aus Mobilfunknetzen möglicherweise viel höher.)

dasLahntal
 Der stille Traum der Natur



dasLahntal
 Der stille Traum der Natur

Der stille Traum der Natur

Tel.: 07000 5246825* Internet: www.daslahntal.de
 Fax: 03212 1239508 E-Mail: info@daslahntal.de

(*12,4 Cent/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG. Aus Mobilfunknetzen möglicherweise viel höher.)

Lahnwanderweg-Pocketguide

Lahnwanderweg-Flyer

Wandern

Wasserwandern

Radwandern

Gastgeberverzeichnis

dasLahntal – allgemeine Informationen

Bitte senden Sie mir kostenlos zu:

35576 Wetzlar

Lahntal Tourismus Verband e. V.

Brückenstraße 2

PLZ Ort

Strasse

Name

Absender



Übersichtskarte

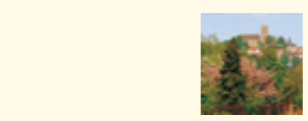
Literatur

Literatur

Name	Ort	Lage	Seite
GINSBURG	Hilchenbach-Lützel	E2	1
WASSERBURG HAINCHEN	Netphen-Hainchen	F2	1
LANDGRAFENSCHLOSS	Biedenkopf	G2	2
WILHELMSTURM MIT KASEMATTEN	Dillenburg	E4	2
SCHLOSS HERBORN	Herborn	F5	3
BURG HOHENSOLMS	Hohenahr-Hohensolms	G5	3
BURGRUINE TRINGENSTEIN	Siegbach-Tringenstein	F4	4
CHRISTENBERG	Münchhausen	H2	4
BURGRUINE MELLNAU	Wetter-Mellnau	H2	5
LANDGRAFENSCHLOSS	Marburg	H3	5
BURG STAUFENBERG	Staufenberg	H5	6
BURG GLEIBERG	Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg	H5	6
BURGRUINE VETZBERG	Biebertal-Vetzberg	G5	7
BURGRUINE KALSMUNT	Wetzlar	G6	8
SCHLOSS BRAUNFELS	Braunfels	F6	8
GLOCKENWELT BURG GREIFENSTEIN	Greifenstein	E5	9
SCHLOSS WEILBURG	Weilburg	E7	9
BURG RUNKEL	Runkel	D8	10
BURGRUINE FREIENFELS	Weinbach-Freienfels	F7	10
SCHLOSS ORANIENSTEIN	Diez	D8	11
GRAFENSCHLOSS	Diez	D8	11
BURG LAURENBURG	Laurenburg	C8	11
BURG NASSAU	Nassau	C8	12
BURG LAHNECK	Lahnstein-Oberlahnstein	B8	12

Bauwerkbezogene Literatur

- ▶ Schlossführer des Braunfelder Schlosses, erhältlich bei der Fürstlichen Rentkammer Braunfels | Tel. 06442 5002
- ▶ Schloss Braunfels im 21. Jahrhundert, erhältlich bei der Fürstlichen Rentkammer Braunfels | Tel. 06442 5002
- ▶ Schloss und Schlossgarten Weilburg/Lahn – Broschüre 10 ISBN 3-7954-1286-2 | Preis: 6,90 €
- ▶ Schloss und Schlossgarten Weilburg/Lahn – Kurzführer Nr. 5 ISBN 3-7954-6251-7
- ▶ Burgführer Burg Freienfels, erhältlich in der Burg während der Öffnungszeiten | Preis: 1,- €
- ▶ Burgruine Mellnau ISBN 3-932-440-20-x | Preis: 2,50 €
- ▶ Der Christenberg ISBN 3-932-440-11-0 | Preis: 2,50 €
- ▶ Oranienstein – Barockschloss an der Lahn / Barokslot aan de Lahn, ISBN 3-920-388-01-9 | Preis: 13,- €
- ▶ Museumsführer durch den Wilhelmsturm, erhältlich im Wilhelmsturm | Tel 02771 800065 | Preis: 3,50 €
- ▶ Die evangelische Jugendburg Hohensolms, erhältlich in der Burg | Preis: 4,- €



Allgemeine Literatur zum Thema Burgen und Schlösser

- ▶ Die Lahn – Burgen und Schlösser ISBN 978-3-86568-070-9 | Preis: 16,80 €
- ▶ „Mit starken eisernen Ketten und Riegeln beschlossen...“ – Burgen an der Lahn ISBN 978-3-7954-2000-0 | Preis: 12,90 €
- ▶ entdecken & erleben – Schenswertes im GießenerLand ISBN 3-935623-06-2 | Preis: 2,- €
- ▶ Museen und Heimatstuben Siegerland-Wittgenstein ISBN 3-00-008626-9 | Preis: 5,- €

Topographische Karten

- ▶ Radwander- und Freizeitkarte Siegen-Wittgenstein 1:50.000, ISBN 978-3-87073-280-6 | Preis: 7,95 €
- ▶ Topographische Freizeitkarte Marburger Land 1:50.000, ISBN 978-3-89446-290-1 | Preis: 9,50 €
- ▶ Topographische Freizeitkarte Lahn-Dill 1:50.000, ISBN 978-3-89446-288-8 | Preis 9,50 €
- ▶ Topographische Freizeitkarte Naturpark Nassau 1:50.000, ISBN 978-3-89637-305-2 | Preis 8,50 €





Hilchenbach-Lützel | Siegerland-Wittgenstein

GINSBURG E2

Im 12. Jahrhundert errichtet, diente die Ginsburg als nassauische Grenzfeste. Im Inneren der Burg erinnert eine deutsch-holländische Gedenkstätte an Wilhelm von Oranien, der hier 1568 sein Heer für den niederländischen Freiheitskrieg rekrutierte. Auf dem Schlossgelände befindet sich ein mit alter Bausubstanz nachgebautes Hammergewerkehaus, in dem unter anderem eine original eingerichtete Siegerländer Küche von 1900 zu besichtigen ist.

- ▶ Turmbesteigung ist ganzjährig möglich.
- ▶ Öffnungszeiten der Ausstellungsräume:
Sa. 13 – 18 Uhr, So. 13 – 18 Uhr (oder nach Vereinbarung)
- ▶ Kaffeestube/Bistro: Fr. ab 13 Uhr (nur April bis Sept.),
Sa. ab 11 Uhr, So. und Feiertage
ab 10 Uhr, geöffnet ist mindestens bis 18 Uhr
Tel.: 02773 7402
- ▶ Führungen nach tel. Vereinbarung unter 02733 4948
- ▶ Touristik-Information, Tel.: 02733 288-133
- ▶ www.hilchenbach.de

Netphen-Hainchen | Siegerland-Wittgenstein

WASSERBURG HAINCHEN F2

Die Wasserburg Hainchen, erstmals 1290 urkundlich erwähnt, ist die einzige Höhenwasserburg im süd-westfälischen Raum. Heute wird das Gebäude als gastlicher Ort der Begegnung und Entspannung genutzt. Behinderten und nicht-behinderten Menschen steht die Wasserburg für Urlaubszwecke und Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung.

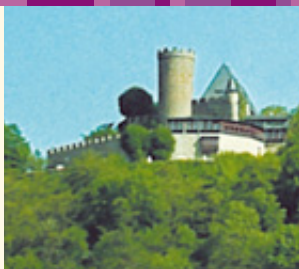


- ▶ Besichtigung der Burg mit historischem Kellergewölbe nach Voranmeldung unter Telefon 02737 986230
- ▶ Touristik-Information, Tel.: 02738 603111
- ▶ www.netphen.de

Biedenkopf

LANDGRAFENSCHLOSS G2

Mitte des 15. Jahrhunderts von Heinrich III. zu Hessen-Marburg erbaut, sicherte die ehemalige Burg zunächst die Landesgrenzen der hessisch-thüringischen Landgrafen. Das später errichtete Schloss, als Witwensitz gedacht, wurde nie bezogen. Seit 1908 beherbergt es das Hinterlandmuseum und gibt Einblick in die fast 700-jährige Geschichte der Burg und Stadt Biedenkopf und veranschaulicht die kulturgeschichtliche Entwicklung der Region „Hinterland“. Neben traditionellen Berufen im Textilhandwerk (Tuchmacher, Blaufärber, Hutmacher, Strumpfwirker) informiert die Ausstellung über Grenzgang und Eisenindustrie der Region und wird ergänzt von einer umfangreichen Trachtsensammlung.



- ▶ Geöffnet: 1. April – 15. November, Di. – So. 10 – 18 Uhr
- ▶ Oster- und Pfingstmontag geöffnet
- ▶ Winterpause: Gruppen ab 10 Personen auf Anfrage
- ▶ Tel.: 06461 924651
- ▶ www.biedenkopf.de



Dillenburg | Lahn-Dill-Bergland

WILHELMSTURM MIT KASEMATTEN E4

Vom Dillenburger Schloss, das um 1130 erbaut und 1760 im Siebenjährigen Krieg zerstört wurde, stehen nur noch Ruinen. Das heutige Wahrzeichen Dillenburgs, der Wilhelmsturm, wurde in den Jahren 1872 – 1875 errichtet. Im Innern des Turmes erinnert das Oranien-Nassauische Museum mit vielen Ausstellungsstücken und Dokumenten an die Geschichte Wilhelms I., der 1533 im Dillenburger Schloss geboren wurde. Die unter dem ehemaligen Schloss liegenden Wehrgänge, die sogenannten Kasematten, gehören zu den größten unterirdischen Verteidigungsanlagen in Westeuropa. Sie sind teilweise wieder freigelegt und im Rahmen einer Führung zu besichtigen.

- ▶ Geöffnet: Karfreitag (spätestens 1. April) – 1. November, Di. – So. 10 – 13 und 14 – 17 Uhr, im Juli und August auch montags geöffnet
- ▶ Tel.: 02771 800065
- ▶ www.dillenburg.de

Herborn | Lahn-Dill-Bergland

SCHLOSS HERBORN F5

Die in einem Zuge mit der Stadtbefestigung errichtete nassauische Landesburg wird um 1350 erstmals erwähnt. Neben Witwensitz und Waffenschmiede wurde das Gebäude seit Gründung der Hohen Schule auch für akademische Zwecke und Dienstwohnungen von Professoren genutzt. Heute ist das immer noch bewohnte Schloss im Besitz der



Ev. Kirche Hessen-Nassaus und beherbergt mit dem Theologischen Seminar eine Nachfolgeinstitution der Hohen Schule (1584-1817), zudem befindet sich in seinen Mauern eine bedeutende historische Bibliothek.

- ▶ Besichtigung von Teilen des Schlosses (z. B. historische Bibliothek) auf Anfrage möglich
- ▶ Tagungs- und Festräume, Gastronomie und Zimmer auf Anfrage mietbar
- ▶ Tel.: 02772 4717-0
- ▶ www.schloss-herborn.de

Hohenahr-Hohensolms | Lahn-Dill-Bergland

BURG HOHENSOLMS G5



Die Solmser Grafen erbauten 1350 die Burg Hohensolms neu, nachdem ihre erste Burg 1349 an anderer Stelle völlig zerstört wurde. Von der ehemaligen Residenz der Grafen Solms-Hohensolms sind die Ausstattung des Rittersaales, die Schnitzereien im Treppenhaus und

die kunstvollen Holztäfelungen in den oberen Gemächern erhalten geblieben. Die Burg befindet sich seit 1953 im Besitz der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau und bietet sich heute als mit 3 Sternen ausgezeichnete Freizeit- und Tagungsstätte an.

- ▶ Besichtigung nach Absprache möglich
- ▶ Tel.: 06446 9231-0
- ▶ www.jugendburg.de

BURGRUINE TRINGENSTEIN F4



Die im Jahr 1325 errichtete Burg erweiterten die Dillenburger Grafen im Laufe der folgenden Jahrhunderte in ein weitläufiges und eindrucksvolles Schloss. Nach 1806 blieb die Burg unbewohnt und verfiel. Neben einigen Mauerresten und einer sehr schönen Modellnachbildung des Schlosses gewährt der Schlossberg einen herr-

lichen Rundumblick ins Lahn-Dill-Bergland, in den Taunus, den Westerwald und ins Siegerland.

- ▶ Das Gelände ist frei zugänglich
- ▶ www.siegbach.de

Münchhausen | Burgwald

CHRISTENBERG H2

Der Christenberg zählt mit seinem Plateau zu einem der bedeutendsten vor- und frühgeschichtlichen Denkmäler Hessens. Einst einsame Kult- und Begräbnisstätte und keltischer Fürstensitz war der



Christenberg im 7. Jahrhundert Standort einer fränkischen Großburg, der Kesterburg, die mit neu angelegten Wallanlagen die fränkische Grenze zu den Sachsen sicherte. Die auf dem Plateau befindliche St. Martinskirche, aus dem 10. Jahrhundert stammend, besteht aus drei verschiedenen Bauteilen: dem romanischen Westturm, dem im 11. Jahrhundert errichteten Schiff und einem spätgotischen Turm. Das alte Küsterhaus beherbergt eine Dauerausstellung über die Besiedlung des Christenbergs.

- ▶ Ganzjährig geöffnet
- ▶ Besichtigung Kirche und Ausstellung, Schlüssel im Waldgasthaus, geöffnet Dienstag bis Sonntag
- ▶ www.christenberg.info



Wetter-Mellnau | Burgwald

BURGRUINE MELLNAU H2

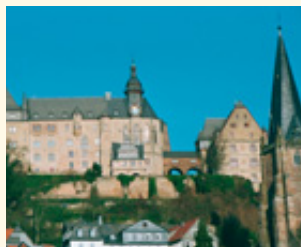
Die Errichtung der Burg Mellnau erfolgte vor ca. 750 Jahren in drei Bauphasen. Erster Besitzer war der Mainzer Erzbischof, der Mellnau als Amöneburger Außenposten gründete. Später wurde die Burg zu einer ritterlichen Kampfburg ausgebaut. Erhalten geblieben ist der Bergfried, als Wahrzeichen weit über die Landschaft erkennbar.

- ▶ Ganzjährig geöffnet
- ▶ Turmschlüssel auf Anfrage
- ▶ www.wetter-hessen.de

Marburg

MARBURGER LANDGRAFENSCHLOSS H3

Das imposante Landgrafenschloss auf dem so genannten Gisonenfelsen sitzt wie eine Krone oberhalb der Stadt, die heute ihren Namen trägt – Marburg. Jahrhunderte alte Geschichte, die bis in das 9./10. Jahrhundert zurückreicht, lässt sich innerhalb der Mauern dieser vielgestaltigen Burg nachvollziehen. Das Marburger Landgrafenschloss ist Geburtsstätte des Landgrafen „Philipp der Großmütige“, der hier im Jahre 1527 die erste protestantische Universität der Welt gründete. In einem bedeutenden Teil des Schlosses, das sich heute im Besitz der Philipps-Universität befindet, ist das Museum für Kulturgeschichte untergebracht.



- ▶ Geöffnet: April – Oktober, 10 – 18 Uhr
November – März, 10 – 16 Uhr
Täglich außer montags
- ▶ An Feiertagen auch montags geöffnet, dienstags geschlossen
- ▶ Führungen auf Anfrage
- ▶ Schloss-Kasematten: Führungen, samstags 15:15 Uhr und nach Vereinbarung über die Marburg Tourismus und Marketing GmbH, Tel.: 06421 99120
- ▶ www.marburg.de



Staufenberg | Lumdatal

BURG STAUFENBERG H5

Die Burg Staufenberg setzt sich aus zwei Burgbauten zusammen, der älteren Oberburg, die nur noch als Ruine vorhanden ist, und der vermutlich 1517 entstandenen Unterburg, die heute als Hotel und Restaurant genutzt wird.

Von der Oberburg, 1233 erstmals schriftlich genannt, sind noch Mauerreste eines gotischen Palas, dem Hauptgebäude der Burg, aus dem 13. Jahrhundert sowie Reste des angrenzenden Eckturms mit noch begehbarer Wendeltreppe, Teile der Ringmauer, einige Keller und ein Tor aus dem 15. Jahrhundert zu besichtigen.

- ▶ Oberburg jederzeit zugänglich
- ▶ Hotel-Restaurant „Burg Staufenberg“, Tel.: 06406 3012
- ▶ www.daslumdatal.de

Wettenberg-Krofdorf-Gleiberg | Gleiburger Land

BURG GLEIBERG H5

Eine fast 1000-jährige Geschichte verbindet sich mit der Burg Gleiberg. Im Jahr 950 errichtete vermutlich Graf Otto, der jüngste Bruder des deutschen Königs Konrad I., eine erste Befestigungsanlage, die ältere Oberburg. 1333 ging die Burg an die Grafen von Nassau über, die in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts die



Anlage um eine Unterburg erweiterten. Von der Oberburg sind der begehbare Hauptturm (Bergfried), Mauerreste des Palas und Teile der äußeren Befestigung erhalten, von der Unterburg verschiedene Bauten. Eine reiche Sammlung über die Burrgeschichte befindet sich in der Burschenke im Innenhof der Oberburg.

- ▶ Burggelände und runder Bergfried jederzeit zugänglich
- ▶ Führungen für Gruppen bis 30 Personen nach Voranmeldung, Tel.: 0641 82586
- ▶ Restaurant „Burg Gleiberg“, Tel.: 0641 81444
- ▶ www.gleibergverein.de

Biebortal-Vetzberg | Gleiburger Land

BURGRUINE VETZBERG G5

Nur knapp 1,5 Kilometer voneinander entfernt und auf Basaltblöcken erbaut, prägen die Burgen Gleiberg und Vetzberg ein markantes Landschaftsbild. Die Burganlage Vetzberg entstand als Zweitburg der Gleiburger Grafen. Die Oberburg von Burg Vetzberg, erstmals 1226 erwähnt, wurde vermutlich zwischen 1100 und 1150 erbaut und ab Mitte des 13. Jahrhunderts um die Unterburg erweitert. Erhalten sind der Bergfried, die Giebelwand des Palas (Haupt- und Mehrzweckbau), Teile der Burgringmauern und Reste der Unterburg.



- ▶ Turmaußentreppe jederzeit zugänglich
- ▶ Schlüssel zum Mittelgeschoss erhältlich in der Burgschänke: Mittwoch, Donnerstag, Samstag und Sonntag ab 14 Uhr, Tel.: 06409 808656
- ▶ www.gleiburger-land.de



Wetzlar

BURGRUINE KALSMUNT G6

Die einst mächtige Stauferburg Kalsmunt entstand unter Kaiser Friedrich I. (1152 – 1190) und war Bestandteil des staufischen Verteidigungssystems. Gleichzeitig schützte die Burg die junge Reichsstadt Wetzlar und sicherte die „Hohe Straße“, eine Fernhandelsstraße von Köln über Wetzlar nach Frankfurt. Heute ist noch der Bergfried der Burg, der Kalsmuntturm, zu sehen. Von hier genießt man einen herrlichen Rundblick über Wetzlar und Umgebung.



- ▶ Turmbesichtigung bis auf weiteres nicht möglich
nähere Informationen unter Tel.: 06441 997755
- ▶ www.wetzlar-tourismus.de



Braunfels

SCHLOSS BRAUNFELS F6

Erstmals im Jahre 1246 als Castellum Bruninvels erwähnt, veränderte die einstige Schutzburg im Laufe der Jahrhunderte stetig ihr Erscheinungsbild. Auf den bis heute erhaltenen Grundmauern der alten Kernburg von vor 1200 ließen Fürst Georg und Fürstin Emanuela die bisherige Schutzburg ab 1880 als Schloss im historistischen Stil umgestalten. Diese bis heute erhaltene, märchenhafte Silhouette hoch über dem Marktplatz des malerischen Fachwerkstädtchens Braunfels prägte im Volksmund auch die Bezeichnung „Hessisches Neuschwanstein“. Seit über 700 Jahren in Familienbesitz bietet Schloss Braunfels zahlreiche Besuchungsmöglichkeiten: Die Fürstlichen Sammlungen sind im Rahmen verschiedener Schlossführungen zu entdecken. Im Fürstlichen Familienmuseum, das ohne Führung zugänglich ist, präsentiert sich eine umfangreiche Sammlung des Familienbesitzes.

- ▶ Geöffnet: April – Oktober: täglich 11 – 18 Uhr,
November – März: wochentags nach Voranmeldung und am Wochenende 11 – 17 Uhr
- ▶ Öffnungszeiten Familienmuseum: 9 – 19 Uhr
- ▶ Führungen für Gruppen n. Voranmeldung, Tel.: 06442 5002
- ▶ www.schloss-braunfels.de

GLOCKENWELT BURG GREIFENSTEIN E5



In spektakulärer Lage erbaut, ist von der im 13. Jh. erbauten Burg heute noch der gewaltige Burgfried mit den Doppeltürmen erhalten geblieben. Das Bollwerk „Die Glocke“ beherbergt die Glockenwelt mit über 80 Glocken aus 1.000 Jahren, die in moderner Art präsentiert werden und zum Ausprobieren einladen.

- ▶ Geöffnet:
15. März – 31. Mai, Di. – So. 10 – 18 Uhr (einschl. Feiertage)
1. Juni – 31. Aug., Mo. – So. 10. – 18 Uhr (einschl. Feiertage)
1. Sept. – 31. Okt., Di. – So. 10 – 18 Uhr (einschl. Feiertage)
1. Nov. – 14. März, Sa. und So. 12 – 16 Uhr
(nur an schnee- und eisfreien Wochenenden)
- ▶ Tel.: 06449 6460
- ▶ Burgrestaurant: 15. März bis 31. Oktober, Di. – So. ab 10 Uhr, 1. November bis 14. März, Fr. – So. oder nach Vereinbarung unter Tel.: 0176 96832857
- ▶ www.burg-greifenstein.net

Weilburg

SCHLOSS WEILBURG E7

Zwischen 1533 und 1572 erbaut, stellt das aus vier Flügeln bestehende Hochschloss den ältesten Teil der Gesamtanlage Schloß Weilburg dar und blieb bis heute fast unverändert. Dem von Graf Johann Ernst (1675 – 1719) als Architekt verpflichteten Julius Ludwig Rothweil ist es gelungen, unter Einbeziehung der schwierigen landschaftlichen Gegebenheiten einen wirkungsvollen Komplex zu schaffen, dessen Höhe- und Mittelpunkt die Schloss- und Stadtkirche bildet.



- ▶ Geöffnet: November – Februar, 10 – 16 Uhr
März – Oktober: 10 – 17 Uhr
Täglich außer montags
- ▶ Tel.: 06471 31467
- ▶ www.weilburg.de



Runkel | Romantische Mittellahn

BURG RUNKEL D8

Urkundlich wird Burg Runkel erstmalig 1159 genannt. Sehr wahrscheinlich ist die Gründung der Burg auf den Hohenstauferkaiser

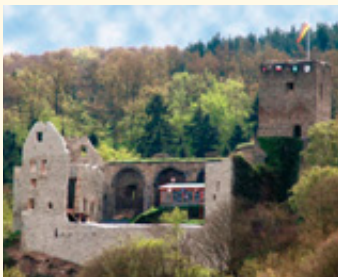
Friedrich Barbarossa zurückzuführen. Die Kernburg wurde im Jahr 1634 durch Kroaten (österreichische Truppen) zerstört und in der Folgezeit nicht wieder aufgebaut. Sie bildet den heutigen Ruinenteil. Anstelle dessen wurden andere Gebäudeteile, die zwei Innenhöfe umschließen, für Wohnzwecke ausgebaut. Die Burg Runkel befindet sich auch heute noch im Besitz der Familie zu Wied.

- ▶ Geöffnet: Karfreitag bis Ende Oktober, Einlass durchgehend von 10 – 17 Uhr
- ▶ Montags geschlossen
- ▶ Führungen nur nach vorheriger Anmeldung
- ▶ Tel.: 06482 941472
- ▶ www.burg-runkel.de

Weinbach-Freienfels | Romantische Mittellahn

BURGRUINE FREIENFELS F7

Die Burg Freienfels, durch dicke Schildmauern an ihrer Angriffsseite geschützt und von einem mächtigen Bergfried überragt, gilt als bedeutende mittelalterliche Befestigung. Ihre urkundliche Ersterwähnung wird auf 1327 terminiert. Unter Anleitung eines Instituts für Burgenforschung und mit Unterstützung der Denkmalbehörde verfolgt der Förderverein zur Erhaltung der Burgruine Freienfels e. V. das Ziel, eine Mustersanierung der Burganlage durchzuführen.



- ▶ Geöffnet: Mitte März – Mitte Oktober, täglich 9 – 20 Uhr, bzw. bis Einbruch der Dunkelheit
- ▶ Führungen auf Anfrage, Tel.: 06471 4481
- ▶ Jährlich große Ritterspiele um den 1. Mai
- ▶ www.ritterspiele-freienfels.de

Diez

SCHLOSS ORANIENSTEIN D8

Das barocke Oranierschloß, auf einem Felsen hoch über

der Lahn gelegen, wurde im 17. Jahrhundert errichtet. Im Rahmen informativer Führungen können der blau-goldene Saal, der Marschallsaal, das Gartenkabinett, die Schlosskapelle, der Lustgarten und das Museum Nassau-Oranien, das die Geschichte des niederländischen Königshauses dokumentiert, besichtigt werden.



- ▶ Führungen April bis 31. Oktober täglich, Mo. geschlossen November bis 31. März Di. bis Fr., Sa. und. So nach Anmeldung, Mo. und feiertags geschlossen
- ▶ Tel.: 06432 9401666
- ▶ www.museumdiez.de



Diez

GRAFENSCHLOSS D8

In den Räumen der teilweise mittelalterlichen Burganlage befindet sich das Museum für Stadt- und Regionalgeschichte mit folgenden Bereichen: Vor- und Frühgeschichte, Geschichte des Grafenschlosses, die Stadtgeschichte vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Im Grafenschloss befinden sich auch die Jugendherberge und das Schlossbistro.

- ▶ ganzjährig geöffnet, Mo. Ruhetag, Tel.: 06432 507467
- ▶ www.museumdiez.de

Laurenburg | Nassau

BURG LAURENBURG C8

Die Burg wurde im 12. Jh. erstmals erwähnt. Die Burggrüne wurde teilweise wieder aufgebaut und befindet sich heute in Privatbesitz. Der Bergfried erlaubt einen schönen Blick über das Lahntal. In seinem Inneren ist ein Militaria-Museum untergebracht.



- ▶ Besichtigung Mi. bis Mo. von 10 bis 18 Uhr, Di. geschlossen, Tel.: 06439 6601
- ▶ www.urlaubsregion-diez.info

Nassau

BURG NASSAU C8

120 Meter über der Lahn gelegen, war die Gipfelburg Nassau nicht nur für den unter ihr liegenden Ort namensgebend, sondern auch für ein mächtiges Adelsgeschlecht. Ihre Entstehung wird auf Anfang des 12. Jh. datiert. Obwohl keine Kriegszerstörungen bekannt sind, war die Burganlage bereits 1597 stark zerfallen. Teile der Burg, insbesondere der Bergfried und der Palas, sind inzwischen in interpretierender Weise restauriert bzw. neu erbaut worden und geben ihr eine unverwechselbare Silhouette.



- ▶ Besichtigung der Burgaußenanlage und des Burgfrieds vom 01. April bis 31. Oktober täglich, Burgführungen auf Anfrage
- ▶ Restaurant: Do. – Sa. ab 17 Uhr
So. ab 11 Uhr
- ▶ Tel.: 02604 95250
- ▶ www.burgnassau.de



Lahnstein-Oberlahnstein

BURG LAHNECK B8

Die Burg der Erzbischöfe und Kurfürsten von Mainz wurde um das Jahr 1245 erbaut. Seit 1850 befindet sich die Burg in Privatbesitz. Mit dem Wiederaufbau der damals völlig zerfallenen

Burg wurde 1862 begonnen. Im Innenhof der Burg finden heute alljährlich in den Monaten August und September Freilichtspiele statt.

- ▶ Besichtigungen/Führungen April bis Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr
- ▶ Nächtliche Kerzenführungen von Mai bis Oktober (einmal im Monat)
- ▶ Gruppenführung nach Vereinbarung:
Tel.: 02621 2244 oder 02627 8419
- ▶ Karten für Burgspiele und Kerzenführungen:
Tel.: 02621 914171